



---

# *Das geniale Gedächtnis. Wie das Gehirn aus der Vergangenheit unsere Zukunft macht*

*Prof. Dr. Hannah Monyer  
(ärztliche Direktorin der klinischen Neurobiologie  
an der Universitätsklinik Heidelberg)*

---

Wann?	<b>Mo, den 17. Februar 2025 16 Uhr</b>
Wo?	<b>Alexander-von-Humboldt Gymnasium Konstanz (R346)</b>
Eintritt	frei

*Erinnern* und *Vergessen* beschäftigte seit Menschengedenken Philosophen und Künstler ebenso wie Wissenschaftler, wobei sich das Augenmerk der Untersuchenden auf unterschiedliche Aspekte dieser beiden geistigen Prozesse richtete. Ebenso können die Herangehensweise und Art der Untersuchung von Vertretern verschiedener geistes- und naturwissenschaftlicher Disziplinen auf den ersten Blick nicht konträrer sein. Und dennoch will es mir scheinen, als manifestierten sich Differenzen eher in Form des Ausdrucks als im Inhalt.

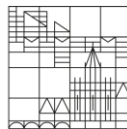
In diesem Vortrag sollen zunächst anhand naturwissenschaftlicher Erkenntnisse erläutert werden, „Was“, „Wie“, und „Wo“ sich in unserem Gehirn beim Lernen, Erinnern und Vergessen verändern. Im Fokus der Präsentation steht das „konstruktive“ Potential unseres Gedächtnisses, d.h. eine Erinnerung ist nicht ein Abbild eines Geschehens, sondern eine Konstruktion, bei der weggelassen und hinzugefügt wird. Bei jedem erneuten Erinnern wird die Erinnerung aktualisiert, d.h. erneut verändert. Bei den kontinuierlichen Modifikationen der Gedächtnisspur handelt es sich um einen Adaptationsprozess an die sich permanent verändernde Umwelt, der einerseits Flexibilität und Fokussierung auf das Wesentliche ermöglicht, gleichzeitig aber mit einem Verlust an Detailinformationen einhergeht.

**Hannah Monyer** ist Professorin an der Universität Heidelberg und dem Deutschen Krebsforschungszentrum. Sie hat Medizin in Heidelberg studiert und war zunächst als Ärztin am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim und in der Neuropädiatrie an der Universität Lübeck klinisch tätig. Nach einer dreijährigen postdoc-Zeit an der Stanford University und einer weiteren Ausbildung als Molekularbiologin bei Herrn Prof. Peter Seeburg am ZMBH wurde sie junior group leader an der Medizinischen Fakultät in Heidelberg. Seit 1999 ist sie Klinische Direktorin und leitet die Abteilung Klinische Neurobiologie der Medizinischen Fakultät Heidelberg, und seit 2009 auch Professorin der Helmholtz Gemeinschaft am DKFZ. Hannah Monyer erhielt zahlreiche renommierte Preise und Auszeichnungen, darunter das Bundesverdienstkreuz am Bande, den Leibniz Preis, den Guy Lussac -Humboldt Preis, den Tsungming Tu Preis und ist Preisträgerin des Akademiepreises 2018 der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Sie ist Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina und der Academia Europaea.

Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner:



Universität  
Konstanz



HTWG

Hochschule Konstanz  
Technik, Wirtschaft und Gestaltung

Familie  
Bottling



Schülerforschungszentrum  
Singen am Hohentwiel

**Folgen Sie dem Hegau-Bodensee-Seminar auf Instagram oder Mastodon**

